Jungen 15 1. Kreisklasse Rückrunde

SV Münster II : FSV 1959 Lumda
Dienstag, 20.02.2024, 18:00 Uhr

Heldebrand und Müller in Einzel und Doppel ungeschlagen

Kurzer Jubel herrschte am Dienstag beim Gastteam des FSV 1959 Lumda, als Joline Alisia Müller das Einzel gewinnen und damit den Sieg beim Gastgeber des SV Münster II bereits vorläufig sicherstellen konnte. Das Spiel in der Jungen 15 1. Kreisklasse Rückrunde musste der Heimverein in seinem 5. Saisonspiel in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgaranten waren insbesondere Heldebrand und Müller, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. Schon nach 80 Minuten war das Spiel beendet.

Los ging es mit dem Doppel. Auf Messers Schneide stand das Match zwischen Kröll / Wedel und Heldebrand / Heldebrand, bevor sich die Gastspieler mit 6:11, 11:9, 9:11, 11:9, 3:11 durchsetzten. Nicht ganz mithalten konnte Philip Maczek, beim 6:11, 11:9, 8:11, 8:11 gegen Julian Heldebrand, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Lennért Colin Kröll bei seiner 0:3-Niederlage gegen Manuel Heldebrand ab dem Start. Das Zwischenergebnis zeigte nach drei Spielen also ein 0:3. Beim nachfolgenden 4:11, 1:11, 2:11 gegen Joline Alisia Müller fand Lenny Wedel von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, unterstreicht auch die Tatsache, dass Wedel weniger als acht Punktgewinne im gesamten Spiel gelang. Ohne Satzgewinn für Julius Hoßbach verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Manuel Heldebrand. Das musste man neidlos anerkennen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Lennért Colin Kröll bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Joline Alisia Müller. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Sieg für das Gastteam vorzeitig fest. Nicht einen Satzgewinn überließ Julius Hoßbach seinem Gegner Julian Heldebrand beim überzeugenden 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Lenny Wedel verlor seine Partie indes gegen Manuel Heldebrand unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 1:11, 4:11, 4:11. Das musste man neidlos anerkennen. Beim nachfolgenden 3:1-Sieg gegen Julian Heldebrand kam Lennért Colin Kröll nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Das Ergebnis vor dem anstehenden Schlusseinzel zeigte somit ein 2:7. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Philip Maczek beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Joline Alisia Müller. Wie deutlich der Erfolg ausfiel wird dadurch unterstrichen, dass Maczek im gesamten Match nur 7 Punktgewinne gelang. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Ergebnis wird der SV Münster II am 23.02.2024 gegen den FSV 1959 Lumda versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 23.02.2024 gegen den SV Münster II mitnehmen.

Statistik:
SV Münster II
Doppel: Kröll / Wedel 0:1
Einzel: L. Kröll 1:2, L. Wedel 0:2, P. Maczek 0:2, J. Hoßbach 1:1
FSV 1959 Lumda
Doppel: Heldebrand / Heldebrand 1:0
Einzel: J. Müller 3:0, M. Heldebrand 3:0, J. Heldebrand 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2024 (14:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").